



Fragenkatalog zur Auswahl einer Beraterin/eines Beraters

Eine Entscheidungshilfe

Für welches Problem auch immer Sie eine Beraterin/ einen Berater suchen, die Kriterien, die Sie bei der Wahl der geeigneten Fachperson berücksichtigen sollten, sind grundsätzlich dieselben. Es lohnt sich, die nötige Zeit für eine sorgfältige Wahl zu investieren. Das ist v.a. wichtig, wenn Sie an einer längerfristigen Zusammenarbeit interessiert sind.

Fragen, die Sie vor der Wahl beantworten sollten:

Persönlicher Eindruck

Bestätigt das persönliche Gespräch, dass sie/er sich mit meinem Problem auseinandersetzt (Einfühlungsvermögen, Engagement)?

Schlägt sie/er mir keine Standard-, sondern eine individuelle Lösung vor?

Ist sie/er offen und kann sich verständlich ausdrücken?

Stimmt die «Chemie» zwischen mir und ihr/ihm?

Fachlicher Hintergrund

Geniesst sie /er einen guten Ruf?

Gehört sie/er einem anerkannten Verband oder einer Berufsvereinigung (z.B. BSO:Berufsverband für Supervision und Organisationsberatung) an?

Besitzt sie/er auch praktische Erfahrungen in meiner Branche?

Kann sie/er Erfolge in für mich wichtigen Bereichen vorweisen?

Passt mir ihre/seine Arbeitsweise?

2

Betrachtet sie/er meine Einzelprobleme nicht isoliert, sondern bereichsübergreifend (ganzheitlicher Ansatz)?

Kann sie/er aufgrund ihrer/seiner Erfahrung und ihres/seines Know-hows mich nicht nur bei einzelnen, sondern bei der Mehrheit meiner Fragestellungen beraten?

Organisatorisches

Besitzt sie/er genügend Infrastruktur und Kapazitäten, um mich nach meinen Vorstellungen unterstützen zu können?

Ist der Ort, wo die Beratung stattfindet für mich gut erreichbar?

Ist sie/er bei Bedarf gut erreichbar (Telefonbeantworter, Natel, Email)?

Sind die Kosten für die Beratung für mich transparent und annehmbar?

Werden mir die mündlich getroffenen Vereinbarungen schriftlich bestätigt und treten erst mit meiner Unterschrift in Kraft?

Benchmarking

Fielen das Gespräch mit verschiedenen BeraterInnen und der Vergleich der Konditionen in den Offerten zu ihren/seinen Gunsten aus?

Wenn Sie die Mehrheit der Fragen mit Ja beantwortet haben, steht einer fruchtbaren Zusammenarbeit wahrscheinlich nichts im Weg.